



NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK



& mein süd hessen Die Mitmachzeitung! www.stadt-roedermark.de

Nr. 03/2023 · 27. Jahrgang · Donnerstag, 19. Januar 2023 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Bilderschau mit einem hohen Wiedererkennungswert

Gallus-Gemeinde frischt zu Beginn des Jubiläumsjahres Erinnerungen auf

Urberach (PS) - 120 Jahre Gemeindeleben in Bildern hieß es am Sonntag im Gemeindezentrum St. Gallus. Aufnahmen aus dem so weit zurück reichenden Archiv des Heimat- und Geschichtsvereins und von Gemeindegliedern gaben einen Einblick in die Entwicklung des Gemeindelebens von etwa 1900 bis heute.

Das Gemeindezentrum war am „Nachmittag der Erinnerungen“, zugleich eine der Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr „200 Jahre Pfarrkirche St. Gallus“, gut besucht. Rund 60 Besucher schauten sich im voll besetzten Saal die Bilderschau

an. Rita Erlebach, die auch maßgeblich an der Gestaltung der im Frühjahr erscheinenden Chronik von St. Gallus beteiligt ist, und Herbert Sulzmann führten durch den Nachmittag. Es wurden nicht nur Bilder von der baulichen Entwicklung der Kirche gezeigt, besonders die Aufnahmen mit Gemeindegliedern, etwa bei Feiern und Ausflügen, stießen auf viel Resonanz. Schließlich war der Wiedererkennungswert hoch. Etwa bei Aufnahmen von Erstkommunionfeiern Anfang des 20. Jahrhunderts oder von Firmungen vor wenigen Jahren. „Ziel war, dass man ins Gespräch kommt und sich die Leute an früher erinnern“, sagte Rita Erlebach zur Motiva-



„Ziel war, dass man ins Gespräch kommt und sich die Leute an früher erinnern“, sagte Rita Erlebach zur Motivation für den Nachmittag. (Fotos: PS)

tion für den Nachmittag. Das gelang sehr gut. Viele Erinnerungen werden sicher auch hochkommen, wenn voraussichtlich im April die Chronik zum Jubiläum erscheint. „Wir sind jetzt bei 170 Seiten und das dürfte noch nicht das Ende der Fahnenstange sein“, verriet Rita Erlebach am Sonntag. „Wir haben viele Bilder und Historisches zusammengetragen.“ Auch Fotos von Messdienern,

der katholischen Frauengemeinschaft, vom Kirchenchor oder von Pfarrfesten und diversen Fahrten und Ausflügen waren am Sonntag unter anderem zu sehen. Nach einer Kaffeepause wurde zudem ein von Peter Heilig zusammengestellter Film von der Einweihung der Kirche 1956 nach dem Um- und Anbau sowie ein Ausschnitt aus der Hessenschau über die Einweihung der Ka-

pelle Messenhausen nach der Renovierung 1988 gezeigt. Weiter geht es mit den Jubiläumsveranstaltungen am 25. Februar mit der Nacht der offenen Kirche. Am 2. März (19 Uhr) kommt Benediktinerpater Amseln Grün zu einem Vortrag

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service

zum Thema „Im Wandel wachsen - wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können“ nach Urberach. Viele weitere Veranstaltungen schließen sich im Jahresverlauf an, unter anderem ein Benefizkonzert der „Edelvoices & Friends“ am 6. Mai oder ein Open-Air-Auftritt des bekannten Radiomodulators und Comedian Johannes Scherer am 7. Juni, dem Vorabend des Pfarrfestes, auf dem Gallusplatz. Karten bekommt man in den beiden katholischen Pfarrbüros, bei Bardo Suderleith (Traminer Straße 5, bardo.suderleith@web.de), sowie bei der Buchhandlung am Gänseck und in der Buchhandlung Rödermark.



Rund 60 Besucher schauten sich im voll besetzten Saal die Bilderschau an.

Abschied nach über einem halben Jahrhundert

Walter Tuscher hört nach 51 Jahren im Verwaltungsrat der St. Nazarius-Gemeinde auf

Ober-Roden (PS) - Mit lang anhaltendem Applaus und vielen lobenden Worten und guten Wünschen wurde Walter Tuscher am Samstag im Gottesdienst aus dem Verwaltungsrat der St. Nazarius-Gemeinde verabschiedet. Nicht weniger als 51 Jahre gehörte Tuscher dem Verwaltungsrat an. Viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender, zuletzt als „einfaches“ Mitglied.

Er werde bald 84, da sei es einfach an der Zeit im Verwaltungsrat aufzuhören, meinte Walter Tuscher nach dem Gottesdienst in seiner bescheidenen Art zu seinem Abschied aus dem Gremium, das die finanziellen Angelegenheiten der Kirchengemeinde regelt. Er werde aber natürlich auch weiterhin helfen, wenn sein Rat benötigt wird. „Wenn jeder so wäre, wie der Herr Tuscher, dann ginge es uns allen gut“, begann Pfarrer Klaus Gaebler die Dankesreden. Der so Gelobte gehörte dem Verwaltungsrat schon unter Gaeblers Vorgängern, den Pfarrern Weil, Beste und Jung, an. Klaus Gaebler hatte Walter Tuscher erst im vergangenen Jahr für seine 50-jährige Tätigkeit im Verwaltungsrat ausgezeichnet und erinnerte an die damalige Rede. Das Jubiläum



Nach 51-jähriger Mitgliedschaft hat sich Walter Tuscher aus dem Verwaltungsrat der St. Nazarius-Gemeinde verabschiedet. Pfarrer Klaus Gaebler, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Thomas Dinges und Verwaltungsratsmitglied Norbert Rink dankten Tuscher für dessen langjähriges Wirken. (Foto: PS)

stand und steht für ein „großartiges Engagement für die Kirche und die Gemeinde“. Über einen sehr langen Zeitraum habe Tuscher Verantwortung getragen und die Menschen in der Gemeinde „mit Ihrem Wissen und der stets freundlichen Art“ unterstützt. Thomas Dinges, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, bezeichnete Walter Tuscher als „leuchtende Galionsfigur“ in der Gemeinde. Die Qualitäten des scheidenden Verwaltungsratsmitgliedes verdeutlichte Dinges am Beispiel eines Pfarrfestes, bei dem es 35 Grad heiß war. Trotz dieser schwierigen

Bedingungen habe Walter Tuscher mit „absoluter Ruhe“ alles gemanagt und organisiert. „Es wird sehr schwer sein, Sie zu ersetzen. Sie haben großartige Arbeit geleistet“, so Dinges. Seit Ende der achtziger Jahre arbeitete Norbert Rink, der ebenfalls Dankesworte sprach, im Verwaltungsrat mit Walter Tuscher zusammen. „Die Arbeit in diesem Gremium lief immer reibungslos und unaufgeregt ab und mitverantwortlich dafür warst hauptsächlich Du“, wandte sich Rink an seinen langjährigen Mitstreiter. Rink erinnerte unter anderem an mehrere Großprojekte, die

in der Zeit Tuschers im Verwaltungsrat gestemmt wurden. So etwa die Kirchenrenovierung Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre oder den Bau des Forums St. Nazarius. Hinzu kamen und anderem Kindergarten- und Pfarrhausrenovierungen.

Die Finanzen der Gemeinde habe Walter Tuscher, so Norbert Rink, dabei immer im Blick gehabt. „Du hast dafür gesorgt, dass alles in ruhigen Bahnen abgelaufen ist.“ Auch die Einnahmeseite habe er immer im Blick gehabt. So lief die Vermietung des Forums über Walter Tuscher, bei unzähligen Veranstaltungen schob er hinter der Theke Dienst und hat sich auch um die Gaststätte im Schwesternhaus und später im Forum gekümmert. „Ohne Dich hätte manche Veranstaltung gar nicht stattfinden können“, so Norbert Rink.

Bereits im Jahr 2012 wurde Walter Tuscher mit der Martinus-Medaille, der höchsten Auszeichnung, die das Bistum vergibt, ausgezeichnet. Der Dank der Redner ging auch an Walter Tuschers Ehefrau Renate. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, in dem das Ehepaar schon viele Jahre singt.

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE
Unzufrieden? Na dann:
Unser Geheimnis ist konstante Qualität.
Damit sind Sie auch 2023 wieder voll im Trend!
TEAM RIES
FRiseur · Kosmetik
Nieder-Roden · Hanauer Str. 12
Telefon 06106/77 14 50
WWW.FRISEUR-RIES.DE

Einladung zum Neujahrsempfang
Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr
Kelterscheune Urberach
Mit Gastrednerin
Angela Dorn
Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
Mit musikalischem Rahmenprogramm und einem leckeren Mittagsimbiss
Eintritt frei!
Andere Liste / Die Grünen Rödermark

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70



Marcel Kreis und seine Kollegin Katharina Kolb beim Aufladen eines Baumes. (Foto: Stadt)

Grünes Licht nach Sonderschicht

Wie ein gut geöltes Uhrwerk: Rund 7.000 Weihnachtsbäume sind dank KBR-Einsatz in Windeseile verschwunden

Rödermark (NHR) Diese Zahlen wirken verblüffend: Da wird in Rödermark in den heimischen vier Wänden ausgiebig Weihnachten mit geschätzt rund 7.000 festlich geschmückten Bäumen gefeiert – und dann sind vier Mitarbeiter der Kommunalen Betriebe (KBR) mit zwei Fahrzeugen gerade mal drei Tage unterwegs... Und schon ist der grüne Riesenberg abgeräumt! Auf dem Wertstoffhof an der Kapellenstraße erinnern die kompakt zusammengepressten Nadelgehölze noch für kurze Zeit an die Tage rund um Heiligabend und Silvester, ehe der zuständige Entsorger ESO den Rest erledigt: Transport zur Schredderanlage, Verarbeitung zu Kompost. So ist das Kapitel „Weihnachten 2022“ aus Sicht der Grünabfall-Spezialisten abgehakt. In elf Monaten beginnt der traditionelle Zyklus von vorn: Baum kaufen, dekorieren, bestaunen, abschmücken, vor die Haustür stellen... Und das finale Öko-Recycling kann kommen. Beeindruckend, dass mit relativ geringem Personal- und Materialeinsatz so schnell ab- und aufgeräumt wird. Was der Laie aus dieser Beobachtung ableiten kann? Der Profi verrät's: Für Thorsten Heberer, den Leiter des städtischen Betriebshofes, ist die Schlussfolgerung naheliegend. Es zeige sich einmal mehr, wie flott und effizient die KBR-Belegschaft arbeite. Dabei sei es bei Schmuddelwetter mit Wind, Regen und manchmal Eis und Schnee wahrlich kein Vergnügen, mit nassen und schweren Bäumen zu hantieren. „Unter diesen Bedingungen ist es ein harter Job. Aber es gibt ja

auch schöne, trockene Wintertage. Dann sagen meine Leute, dass diese Art von ‚Sonderschicht‘ zu Jahresbeginn auch Spaß macht und Abwechslung bringt“, antwortet Heberer auf die Frage nach Lust und Laune beim Personal, wenn die Parole „Ran an den Christbaum“ ausgerufen wird. Wie die Abfuhr in der zweiten Januarwoche gelaufen ist? „Am Montag und Dienstag war das Wetter akzeptabel. Am Mittwoch, dem letzten der drei ‚Baumtage‘, wurde es dann ungemütlich und nasskalt. Außerdem ist ein Fahrzeug am Vormittag ausgefallen. Da mussten wir flexibel reagieren und mit einem Lkw ohne Pressvorrichtung den Rest erledigen. Aber auch das hat unterm Strich gut geklappt“, erläutert der führende Kopf des Betriebshofes. In seiner Einsatzzentrale hat Heberer alle(s) im Blick. Auch Statistiken führt er dort. Erfahrungswerte dienen als Richtschnur. Sie besagen, dass die Zahl der abgeholten Bäume in den zurückliegenden Jahren weder signifikant gestiegen noch gefallen ist: „Da liegen wir auf einem konstanten Niveau. Exakt gezählt wird nicht, aber ich würde mal überschlagen, dass so etwa 7.000 Bäume im Stadtgebiet zusammenkommen.“ Nichts Spannendes kann Heberer mit Blick auf die Baumarten berichten. Tannen, Fichten... Und sonst im Grund genommen gar nichts. Nicht mal Kiefern sorgen gelegentlich für erstaunte Blicke beim KBR-Personal, von exotischeren Dingen wie Palmen und Laubgehölzen ganz zu schweigen. Große Gleichförmigkeit im Bereich von „nahe 100 Prozent“

ist angesagt. Das gilt auch für die Abschmückdisziplin der Rödermärker. „Die ist hoch. Es werden in den allermeisten Fällen blitzblank ‚saubere‘ Bäume zur Abfuhr rausgestellt. Die Restschmuck-Problematik, die es in der Lametta-Zeit noch gab, ist kein Thema mehr“, unterstreicht Heberer. Ärgerlich sei freilich die Tatsache, dass manche Bäume nicht direkt vor dem Haus platziert, sondern ziemlich abseits in Hofeinfahrten gestellt oder in Hecken gesteckt würden. „Darauf zu achten“, so der Koordinator, „erfordert erhöhte Aufmerksamkeit und macht das Einsammeln natürlich nicht einfacher“. Ach ja, und noch eine alljährlich wiederkehrende Besonderheit verdiene Erwähnung. „Es gibt vereinzelt Menschen, die den Abfuhrtermin in ihrem jeweiligen Bezirk übersehen“, formuliert Heberer just diesen Hinweis betont diplomatisch. Denn er weiß nur allzu genau, was dann mitunter folgt: Anrufe in den Rathäusern und auf dem Betriebshof. Der Abholtrupp sei offenbar „schon durch“ und habe „etwas vergessen“... Doch statt Frust zu schieben und Bürgerschelte zu betreiben, gehen der Betriebshof-Leiter und sein Team die Sache ganz pragmatisch an. „Da schicken wir dann am Donnerstag nochmal einen Laster auf Tour, der solche ‚Reklamationen‘ abräumt – und damit hat sich's“, beschreibt Heberer das altvertraute Strickmuster. Klingt wie: grünes Licht, alles in trockenen Tüchern. Typisch KBR: Nicht fruchtlos reden, sondern einfach machen, wie ein gut geöltes Uhrwerk, flott und effizient.

Vorbesprechung zum Rathaussturm

Ober-Roden (NHR) Der Rathaussturm in Ober-Roden findet auch in diesem Jahr wieder am Fastnachtssamstag, diesmal 18. Februar, statt. Alle Gruppen und Interessierte treffen sich am Montag, 30. Januar, um 20 Uhr in der Gaststätte der „Turngemeinde“ in der Mainzer Straße. Dabei sollen organisatorische Fragen

sowie verschiedene Anregungen besprochen werden. Alle Teilnehmer sind zu dieser Vorbesprechung recht herzlich eingeladen. Die Anwesenheit ist Voraussetzung, um teilnehmen zu können. Es muss in dieser Sitzung insbesondere besprochen werden, wie es angesichts zahlreicher Gruppen, die zusätzlich

dabei sein wollen, weitergehen soll. Vereine und Gruppen können sich an diesem Termin noch anmelden, eine Anmeldung kann auch telefonisch bei Heinz Kiehl, Tel. 01577/1445353 oder Norbert Köhler, Tel. 0174/4993850 erfolgen, die auch bei Rückfragen zur Verfügung stehen

PC-Hilfe Urberach: Termine frei

Urberach (NHR) Unterstützung bei Fragen rund um PC, Notebook und Smartphone: Das bieten die Spezialisten der Quartiersgruppe Urberach wieder an: Am Mittwoch, dem 25. Januar, stehen sie von 16 bis 19 Uhr im SchillerHaus, Schillerstraße 17, mit Rat und Tat bereit. Per E-Mail an pchilfe@quartier-urberach.de können sich Bürgerinnen und Bürger mit einer kurzen Schilderung der Problematik beim Team der ehrenamtlichen Experten

anmelden. Bei der Kontaktaufnahme sollte die Telefonnummer unbedingt mit angegeben werden. Die weitere Vorgehensweise wird nämlich telefonisch besprochen; möglicherweise ergeben sich dann schon erste Lösungsvorschläge. Wer sich näher über die Arbeit der Quartiersgruppe Urberach und über die PC-Hilfe informieren möchte, wird auf der Homepage www.quartier-urberach.de fündig.

Walken in Waldacker

Waldacker (NHR) Am Freitag, dem 20. Januar, geht es los: Sportlich Interessierte lädt die Quartiersgruppe Waldacker im neuen Jahr wieder zu einer regelmäßigen Walking-Runde ein. Die Walker treffen sich freitags um 10 Uhr am Bürgertreff Waldacker. Die Laufstrecke beginnt und endet dort. Sie

beträgt rund 5 Kilometer, die in etwa anderthalb Stunden absolviert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Regen entfällt der Termin. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aktivitäten der Quartiersgruppe Waldacker unter www.quartier-waldacker.de.

„Himmlische Zeiten“ in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) „Bühne frei für Musical-Theater mit Tempo, Witz, Situationskomik und altvertrauten Hits in neuer Aufmachung“: Dieses Motto wird am Samstag, 21. Januar, in der Kulturhalle ausgerufen. Freuen darf sich das Publikum auf „Himmlische Zeiten“, eine Vier-Damen-Komödie. Den Part der Hausfrau, einer echten „Kumpeline“ mit Herz und Schnauze, übernimmt die bekannte Berliner Schauspielerin und Sängerin Angelika Mann. An ihrer Seite agieren Bianca Karsten, Ursula Berlinghof und Laura Leyh. Der Vorhang in Rödermarks „gut Stubb“ hebt sich um 20 Uhr.



Ausschüsse tagen

Rödermark (NHR) Zur Vorbereitung der nächsten Stadtverordnetenversammlung (7. Februar, Kulturhalle) mit der Verabschiedung des Haushalts tagen in der kommenden Woche in der Kulturhalle die Ausschüsse: der für Familie, Soziales, Integration und Kultur

(FSIK) am Dienstag, dem 24. Januar, der für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie (BUSE) am Mittwoch (25.) und der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am Donnerstag (26.). Die öffentlichen Sitzungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Stadt und NBS gedenken der NS-Opfer

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Publizisten und Philosophen Michel Friedman

Rödermark (NHR) Gemeinsam mit der Stadt Rödermark gedenkt die Nell-Breuning-Schule in einer Veranstaltung der Opfer des Nationalsozialismus. Dazu begrüßen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Dienstag, dem 24. Januar, den Frankfurter Philosophen und Publizisten Michel Friedman. Friedman wird über die Bedeutung des Erinnerns an die Shoah sprechen und darüber, warum es für uns als Gesellschaft und Demokratie wichtig ist, die Erinnerung wach zu halten und aufzuzeigen. Zu der Veranstaltung, die um 10 Uhr in der Pausenhalle der Schule beginnt, sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Rödermarks herzlich

eingeladen. Michel Friedmans Eltern überlebten die Shoah dank Oskar Schindler, während der überwiegende Teil der Familie von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Als zehnjähriger Junge kam Friedman zusammen mit seinen Eltern nach Frankfurt, in die Stadt, in der auch Oskar Schindler zeitweise wohnte. Er lebte fortan nicht nur im Land der Täter, sondern musste sich auch mit den Schwierigkeiten als Immigrant auseinandersetzen. Er erlebte und erlebt Diskriminierung als Jude und Immigrant, fühlte sich „fremd“. Auch diese Erfahrungen wird Friedman in seinen Vortrag einbeziehen.

Film des Monats noch einmal

Rödermark (NHR) „Französischen Kinowitz“, „starke Kameraführung“, einen „echten Hingucker“ als Hauptdarsteller, „eine fantastische Geschichte, die trotz Überspitzungen Lust auf die Oper“ mache, ein Film, der vieles richtig mache – all das attestierte der Bayerische Rundfunk dem neuen Film „Tenor: Eine Stimme - zwei Welten“ des französischen Regisseurs Claude Zidi Jr. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen die Culture-Clash-Komödie der musikalischen Art als Rödermarks ersten Film des Monats im neuen Jahr noch einmal am 24. Januar ab 20 Uhr.

Jahrgang 1936/37 Urberach

Das erste Treffen im neuen Jahr ist am Mittwoch, 25. Januar. Um 12 Uhr trifft sich der Jahrgang in der Metzgerei Knapp zum „Heringessen“.

AWO Rödermark

Mitgliederversammlung der AWO Rödermark, am 27. Januar, um 17 Uhr im Mehrzweckraum der Halle Urberach.

Foto-Streifzug in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) 54 Länder auf fünf Kontinenten haben die Weltenbummler Sabine Hoppe und Thomas Rahn mit einem Lkw-Oldtimer bereist und dabei über 120.000 Kilometer zurückgelegt. Über eine besonders interessante, spannende und abwechslungsreiche Etappe der internationalen Erkundungen berichtet das Duo am Samstag, 28. Januar, ab 20 Uhr in der Kulturhalle Rödermark. Dann lautet das Motto „Bis ans Ende der Welt – In zwölf Monaten quer durch Asien“. Im Rahmen eines Vortrags wird die Tour rekapituliert. Ein imposanter Foto-Streifzug beleuchtet die einzelnen Stationen. Hoppe und Rahn durchqueren die Türkei, kreuzen die Wüsten des Iran und entdecken märchenhafte Basare entlang der sagemunwobenen Seidenstraße. Dem aufkeimenden Bürgerkrieg in Kirgistan knapp entkommen, kämpfen sie sich durch hüfttiefe Flüsse in den einsamen Weiten der Mongolei bis nach China. Eintrittskarten zum Preis von 16 Euro sind im Vorverkauf, Telefon 06074 911655, in der Kulturhalle erhältlich. Für Kurzentschlossene gibt es Tickets an der Abendkasse.

VdK Urberach

Der VdK Urberach führt seine nächste Sprechstunde zu sozialen Themen am 19. Januar, von 16 bis 19 Uhr im Foyer der Halle Urberach durch. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 18. Januar telefonisch unter der Nummer 3010679 anzumelden. Bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen!

Impulse, die beleben und bereichern

Neues Frauenprogramm hat viel zu bieten

Rödermark (NHR) Ein facettenreiches und interessantes Frauenprogramm animiert die Rödermärkerinnen im ersten Halbjahr 2023 dazu, aktiv zu werden. Sei es auf der kreativen Schiene (beim Dotpainting sind kleine, getupfte Punkte das große Thema), bei sportlichen Aktivitäten wie Hula Hoop, Orientalischer Tanz und Wendo-Selbstverteidigung oder bei einer Vielzahl von Ratgeber-Veranstaltungen zur besseren Alltagsbewältigung: Überall wird viel geboten. Ein Blick in die 30 Seiten umfassende und druckfrisch vorliegende Programmbroschüre zeigt, dass sich für nahezu jeden Bedarf ein passendes Angebot finden lässt. Isabel Martiner, die Frauen-, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadtverwaltung, hat den bunten Reigen mit Hilfe zahlreicher Kooperationspartner zusammengestellt. Die Rödermärker Volkshochschule, die Kreis-Vhs sowie die Programmplaner im Bürgertreff Waldacker und im SchillerHaus waren allesamt eingebunden, als es darum ging, für Impulse zu sorgen. Nach der pandemie-bedingten Lähmung sollten die Zeichen wieder auf „Belebung und Bereicherung“ gestellt werden. In die Gänge kommen, sich interessieren und einmischen, den eigenen Horizont erweitern... Dazu werden Frauen aller Altersgruppen ermutigt. Einen Schwerpunkt bilden Vorträge und Workshops, die die individuelle Balance stärken sollen.

„Stress reduzieren und Kraft schöpfen“, „Anti-Ärger-Strategien für den Alltag“ entwickeln, nicht in „Die Perfektionsfalle“ laufen: So lauten einige Stichworte, die im Verzeichnis für die Zeit von Winter bis Sommer zu finden sind. Wie Frauen das Schreiben für sich entdecken und dabei mehr über sich selbst und ihr Lebensumfeld erfahren können: Auch dazu gibt es diverse Anregungen und unterschiedliche Formate, beispielsweise das Erstellen von Texten in Kombination mit Museumsbesuchen (Städel/Frankfurt) oder das Ausschwärmen zu kleinen Ausflügen im Rahmen einer „Sommer-Schreibwerkstatt“. Zusammenkünfte unter gesellschaftlich-politischen Vorzeichen runden das Spektrum ab. „Equal Pay Day“, Internationaler Weltfrauentag, Geschlechter(un)gerechtigkeit... All diese Themen werden beleuchtet. Das Frauenprogramm-Infoheft ist in den Rathäusern in Ober-Roden und Urberach erhältlich. Auch in anderen städtischen Einrichtungen (Stadtbücherei, Kulturhalle, Begegnungsstätten) wird die Broschüre ausgelegt. Wer sich im Internet informieren möchte, wählt den Zugang „Frauen- und Mädchenprogramm 2023: Rödermark“ (roedermark.de). Nähere Informationen erteilt Isabel Martiner unter der Rufnummer 911242. Wer Kontakt per E-Mail aufnehmen möchte, schreibt an frauenbeauftragte@roedermark.de.

AL-Neujahrsempfang mit Ministerin Angela Dorn

Rödermark (NHR) Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause lädt die Andere Liste/Die Grünen Rödermark wieder zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in die Kelterscheune in Urberach ein, und zwar für Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr. Als prominenter Gast wird die Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, anwesend sein und nach ihrer Rede auch für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

Für den musikalischen Rahmen sorgen Francisco Hitzel, Andrea Fröhlich und Dr. Gregor Kastirke vom Musikverein 03 Ober-Roden mit insgesamt 5 Stücken. Und damit um die Mittagszeit niemand hungern muss, werden Angebote aus der Suppenküche gereicht. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nicht erforderlich aber hilfreich an: sabine-meier@al-gruene.de.

TS-Fastnachts-Start mit der Ladiesnight

Ober-Roden (NHR) Am morgigen Freitag (20.) steht die erste Kampagnen-Veranstaltung an - rund vierhundert Besucherinnen haben sich für die „Ladiesnight“ angekündigt; Infos zu Restkarten gibt es noch unter ladiesnight@tso-online.de - oder bei den Aufbauarbeiten in der TS-Halle bis Donnerstagabend. Mit den Veranstaltungen geht es danach am Freitag, 3. Februar mit der Oldie Night im Jazzkeller. Hier sind Karten nur über Peter Hubert Tel. 0151/27245605 erhältlich.

Am Samstag, 11. Februar folgt dann die Große Tanz und Spaß-Sitzung. Die Kartenbestellungen laufen hier bei Inge und Klaus Hilger ein (Tel. 90140 oder per Mail an k.hilger@mac.com). Gleiches gilt für die Kinder-Jugend-Fastnachtsshow einen Tag später am Sonntag, 12. Februar. Nur die Tageskasse ist geöffnet am Sonntag, 19. Februar, wenn der Kindermaskenball zum Finale des TS-Fastnachtsreigen über die Bühne geht.

Haus mit Hingucker-Qualität: Gewinn für alle

Vorzeige-Objekt profitiert von Anreizprogramm / Bürgermeister hat Plakette überreicht / „Gutes Beispiel für weitere Maßnahmen“



Ortstermin mit Städtebau-Förderungsplakette. Von links nach rechts: Jan Kath mit Sohn Carlo und Ehefrau Jeannette, Bürgermeister Jörg Rotter, Michael Meyer vom Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger und Tanja Kloft, die zuständige Ansprechpartnerin der kommunalen Bauverwaltung rund um das Stichwort „Aufwertung des Ortskerns in Ober-Roden“. (Foto: Stadt)

Werkeln und Umgestalten, zieht Kath zufrieden Bilanz: Mit Ehefrau Jeannette und Sohnmann Carlo lebt es sich prima im neuen und zugleich altbewährten Haus. Der persönliche Gewinn an Wohnqualität liegt also auf der Hand. Doch auch die Öffentlichkeit profitiere sehr stark, wenn das Ortsbild dank solcher Vorzeige-Objekte aufgehellte werde, betonte Bürgermeister Jörg Rotter, als er kürzlich eine Plakette an die Familie Kath überreichte. Das kleine Schild wird fortan all jene, die am Haus mit der Nummer 14 vorbeilaufen, an einen wichtigen Sachverhalt erinnern: Die Sanierung wurde im Rahmen des Bund-Land-Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit Zuschussmitteln bedacht. Dabei fungiert ein Anreizprogramm quasi als Türöffner.

Es soll Privatleute zum Mitmachen animieren. „Es ist die erste derartige Plakette, die wir im Rahmen der Offensive zur Aufwertung des Ober-Röder Ortskerns an einen Hausbesitzer übergeben“, erläuterte Michael Meyer vom Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger, das der kommunalen Bauverwaltung bei der Umsetzung des Förderprogramms behilflich ist. Sein Fazit beim Termin vor Ort: „Es ist toll geworden, ein gutes Beispiel für weitere solcher Maßnahmen, die wir uns seitens privater Haushalte erhoffen.“ Wer seine Immobilie instand setzt und modernisiert, wer sich für eine energetische Sanierung entscheidet, Dach- oder Hofbegrünungen in Erwägung zieht und bei alledem mit seiner Wohn-, Geschäfts- oder Gastronomie-Fläche im „Fördergebiet Ortskern Ober-Roden“ ansässig

ist: Der kann mit finanzieller Beihilfe rechnen. Indes: „Es kann nur eine Be-zuschussung pro Liegenschaft bewilligt werden. Deshalb empfiehlt es sich, alles gut zu planen und gegebenenfalls ein Paket mit mehreren Maßnahmen zu schnüren, ehe man in die Beantragung geht. Bis zu 50 Prozent des Investitionsvolumens können als Zuschuss fließen. Bei 19.999 Euro liegt die Obergrenze“, verdeutlicht Meyer. Wer Interesse hat und das Anreizprogramm nutzen möchte, kann sich kostenfrei und fachlich kompetent beraten lassen. In den Reihen der Rödermärker Bauverwaltung kümmert sich Tanja Kloft um die Ortskern-Aktivitäten in Ober-Roden. Sie steht unter der Rufnummer 911220 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Partei- und Wählergemeinschaft als Erfolgsmodell

Jahreshauptversammlung der Anderen Liste/Die GRÜNEN

Rödermark (NHR) Im Mittelpunkt der mit 40 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung der Anderen Liste/Die Grünen Rödermark (AL), die im Forum St. Nazarius in Ober-Roden stattfand, standen diesmal die Rechenschaftsberichte des Vorstands und der Fraktion sowie eine wichtige Satzungsänderung, so eine Pressemitteilung der Anderen Liste/Die Grünen.

reichen geselligen und politischen Höhepunkte des letzten Jahres erinnert, als da waren: Volksbegehren „Verkehrswende Hessen“, Fahrt in die Partnerstadt Saalfelden, Stadtradeln und Radtouren zu kommunalpolitisch interessanten Plätzen, Gesprächsabend „Friedenspolitik im Härtetest“, Picknick für Europa in und an der Kelterscheune mit dem Landtags-abgeordneten Frank Kaufmann, Baumpflanzaktion auf der Kinder- und Jugend-farm und die Herausgabe der „Grünen Mitten“ Nr. 15 und 16, an deren flächendeckender Verteilung jeweils über 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligt waren. Fraktionsvorsitzender Stefan Gerl fasste nochmals die in die Zukunft weisenden Beschlüsse zusammen, die überwiegend aufgrund der mit der CDU getroffenen Koalitionsvereinbarung in der Stadtverordnetenversammlung gefasst wurden: Gewerbegebiet Kapellenstraße zur Standortssicherung für eine große Rödermärker Produktionsfirma, Gewerbegebiet am Germania-Sportplatz

wird nicht weiter verfolgt, Erstellung einer Ausgleichspotentialanalyse und eines Programmes zur Bevorratung von Flächen für den naturschutzrechtlichen Ausgleich, Aufstellungs-beschluss für Urbanes Gebiet Odenwaldstraße, Grundsatzbeschluss Rathausplatz mit Jägerhaus, Bebauungsplan Südlich des Alten Seewegs –Revitalisierung einer Brache-, Fahrradwegkonzept, Teilfortschreibung des Einzelhandelskonzepts zur Stärkung der Nahversorgung, Neubau eines Jugendzentrums am Badehaus, Fördergelder für Streuobstwiesen und Artenschutz, Verkehrsberuhigung in der Rodastraße und an der Kiperlkreuzung, Einführung des „Hopper“, dichter Angebotstakt auf der Dreieichbahn, Ersatzpflanzung und Ergänzung von Alleen-bäumen und Straßenbegleitgrün, Fortführung der Programme „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, deren Grundlagen noch in der Amtszeit von Bürgermeister Roland Kern gelegt wurden. Auch wies Stefan Gerl auf die Beschlüsse hin, die auf Initiative der SPD zustande ka-

men, nämlich die Erstellung einer Analyse zur Starkregengefährdung sowie den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – Tempo 30 innerorts“. Soweit von Mitgliedern moniert wurde, dass die Umsetzung von Beschlüssen zu lange dauere, wiesen Gerl und die Erste Stadträtin Andrea Schülner darauf hin, dass es zum einen immer schwieriger werde, qualifiziertes Personal für vorhandene freie Stellen zu finden, und zum anderen, dass notwendige Finanzmittel erst für das neue Haushaltsjahr eingeplant seien. Und zu guter Letzt begrüßte die Mitgliederversammlung einstimmig die Kandidatur des AL-Stadtverordneten und Kreistagsmitglieds Mahfooz Malik (29) zur Hessischen Landtagswahl und beschloss, ihn auf der Landesmitgliederversammlung am 25. und 26. Februar zu unterstützen. Brigitte Beldermann zu Mahfooz Malik: „Du bist kompetent, ein politisches Naturtalent mit Charisma und kommst aus Rödermark!“



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Sterbefälle am 10.01.23 in Rödermark: Renate Große, geb. Schölch, 75 Jahre, Moselstr. 5 am 12.01.23 in Rödermark: Marie Langer, geb. Süsser, 88 Jahre, früher Sude-tenstr. 3

Beratung Beratung für anerkannte Geflüchtete Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten SchillerHaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Senioren- und Sozialberatung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ung. Wochen SchillerHaus: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-956 oder seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis –,80 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.) Tel. 06106-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Presselhaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhäusen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Senioren Tanz und Sport für Senioren Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353 Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353 Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de Senioren- und Sozialberatung Montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Beratungs- und Informations-sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus Beratungstermine Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr Berufswegebegleitung: don-nerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr Bürgersprechstunde der Polizei: für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr für Jugendliche: erster Mitt-woch im Monat, 14 bis 16 Uhr Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Anmeldung erfor-derlich bei Verena Heier, Tel. 911-956, seniorenundsozialbe-ratung@roedermark.de

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt) Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und don-nerstags nach Vereinbarung Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr Spanischer Spieletreff: mitt-wochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr Englischer Spieletreff: mitt-wochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr Angebote für Jugendliche Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre) Angebote für Grundschul-kinder Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr Lerntreff: dienstags und don-nerstags, 16 bis 17 Uhr Lesclub: dienstags und don-nerstags, 16 bis 18 Uhr Angebote für Senioren Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender Bioabfall (14-tägig) Bezirke D und E: Montag, 23. Januar Bezirke B und C: Dienstag, 24. Januar Bezirk A: Mittwoch, 25. Januar Altpapier Bezirk E: Donnerstag, 19. Jan-uar Bezirke A: Donnerstag, 26. Ja-nuar Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratge-ber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6.00 Uhr. Nicht abgefahrne Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwi-schen 8.00 und 11.00 Uhr den Kommunalen Betrieben, Tele-fon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack Bezirk 1: Dienstag, 24. Januar Bezirk 2: Mittwoch, 25. Januar Bezirk 3: Freitag, 27. Januar Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus priva-ten Haushalten an. Das Um-weltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 1. Februar, von 12 bis 15 Uhr, in Ober-Roden, Seligenstädter Straße/Bolzplatz. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben wer-den. Das Fassungsvermögen der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Li-ter) sein. Folgende Sonderabfälle kön-nen (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) ab-gegeben werden: Chemikali- en, Farben und Lacke, Holz-/ Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Öl-kanister mit Resten und Feuer-löcher werden angenommen! Nicht mitgenommen werden Altreifen, eingetrocknete Far- ben und Lacke sowie radioak- tive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Camping- kocher, Asbestabfälle, Stein-/ Glaswolle, Dachpappe etc. Leuchtstoffröhren und Ener- giesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüb- lichen Mengen (3-5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Re- mondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden. Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommuna- len Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.

Jahrgang 1946/47 Urberach

Nach zweijähriger Pandemie-pause und zum 75-jährigen Jubiläum traf sich der Schul-jahrgang 1946/47 zu einer Klassenfeier am 25. November 2022! Dabei wurde festgelegt, dass am Samstag, 21. Januar, ein Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahrgangs um 17.30 Uhr in der Kath. St. Gal-luskirche stattfindet. Danach wird das Treffen im „EBBEL-SCHE“, Erlengasse 3-5 fortge-setzt. Rüchfragen unter Tel. 06106/773902 oder per E-Mail: kuenstler47@web.de möglich.



Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte: Telefon 061 06/2 69 97-0



Hohe Anzahl an Erstspendern freut die Organisatoren

195 Personen kommen zum Blutspendetermin in die Kulturhalle

Ober-Roden (PS) - Zum jünge- sten Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Ober-Roden waren 195 Personen erschie- nen, besonders freuten sich die Organisatoren über die hohe Anzahl von 23 Erstspendern. Aufgrund von 20 Ausfällen konnten schließlich 175 Blut- spenden entgegengenommen werden. Vom DRK-Blutspendediens waren zwölf Mitarbeiter vor Ort, der Ortsverein war beim Termin mit einem siebenköp- figen Team vertreten, zuvor

BSC Après Ski Party feiert Comeback

Urberach (NHR) Vor drei Jahren fand die Jubiläumsparty statt – jetzt gibt es das Comeback nach langer Corona-Pause: Die be- liebte BSC Après Ski Party kehrt zurück. Am Samstag, 21. Janu- ar, steigt ab 19 Uhr die 11. Auf- lage. Die deutschlandweit-be- kannte Partyband Van Baker und DJ Uwe Keck heizen dann den Gästen mit stimmungsvol- ler Musik am BSC Clubheim in Urberach (Traminer Straße 88) ordentlich ein. „Wir freuen uns mega und ar- beiten schon lange auf diesen Tag hin“, sagt Organisator Flo- rian Löbig. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt. Dieses Mal gibt es u.a. wieder die tra- ditionellen Erdbeerlimes-Sprit- zen und Party-Sonnenbrillen. Tickets gibt es bei der Bäckerei Löbig für 10 Euro (Bahnhof- straße 21, Urberach) oder an der Abendkasse für 14 Euro.

Geburtstagskinder

Ober-Roden 20.01. Salome Hitzel, Babenhäuser Str. 58, 86 Jahre 21.01. Ingeborg Hunkel, Oetzbergstr. 7, 78 Jahre 21.01. Karl Lubitz, Breidertring 96, 76 Jahre 21.01. Sonja Schickedanz, Am Wiesengrund 1A, 74 Jahre 22.01. Rüdiger Ostoike, Dietzenbacher Str. 10A, 73 Jahre 23.01. Frithjof Decker, Theodor-Körner-Str. 2, 71 Jahre 24.01. Waltraud Hitzel, Grünwaldstr. 15, 82 Jahre 24.01. Hans Röhrig, Babenhäuser Str. 102A, 79 Jahre 25.01. Osula Hergesell, Am Wiesengrund 30, 79 Jahre 26.01. Horst Schirrmeister, Am Buchrain 2, 82 Jahre Urberach 21.01. Lucia Felisati, Ober-Rodener Str. 12, 76 Jahre 22.01. Heinz Precht, Bulauweg 14, 75 Jahre 22.01. Inge-Eva Nostadt, An der Bleiche 2, 70 Jahre 23.01. Waltraud Erhardt, Elsternweg 20, 81 Jahre 24.01. Hildegard Vetter-Dreyer, Kinzigstr. 6, 77 Jahre 24.01. Mila Stutland, Schillerstr. 18, 72 Jahre 25.01. Drago Stevanovic, Georg-Alois-Rink-Str. 1B, 76 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 20.01. Apotheke Esser oHG Traminerstr. 17, Rödermark, Tel. 06074/84230
- 21.01. Apotheke am Markt Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959
- 22.01. Valentin Apotheke Friedhofstr. 8, Eppertshausen, Tel. 06071/31458
- 23.01. Paracelsus Apotheke Rathenastr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215
- 24.01. Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 6074/85280
- 25.01. Schloss Apotheke Platanenallee 34 , Babenhausen, Tel. 06073/726080
- 26.01. St. Georgs Apotheke Altheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186

hatten sich drei DRKler um den Aufbau gekümmert. Für Christoph Müller und Rei- mund Weinert war es die 50. Blutspende. Auf 25 Spenden kommen Sonja Brauner, Birgit Seib, Erik Springstein, Markus Spanheimer und Steffen Keim. Bernd Hans Moser, Jana Hitzel, Ksenija Papic, Marco Bassen- dowski und Robin Kandziora absolvierten ihre zehnte Blut- spende. Der Mann mit den meisten Blutspenden beim Ober-Röder Termin war Andreas Hein- ze aus Bad Homburg mit 158 Spenden. Es folgten Winfried Fischer mit 131, Klaus Hitzel mit 109 und die Eppertshäuse- rin Silvia Frenz mit 105 Spen- den. Bereits am Dienstag, den 14. Februar, gibt es von 15.30 bis 20 Uhr die Möglichkeit zur Blutspende in der Halle Urber- ach. Der nächste Termin in der Kulturhalle ist am 4. April. Die letzte Spende muss 56 Tage zu- rückliegen, Männer dürfen in- nerhalb von 365 Tagen sechs, Frauen nur vier Mal spenden.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649. Seniorenhilfe Rödermark Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt. Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzen- trum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schiller- straße 17, Tel. 06074/861591 Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungs- zentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.,Puiseauxplatz1,63110Rodgau,Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnberatung.bz-ost@cv-offenbach.de Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25 Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25. DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966 email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus. Margot Acht, Tel.06074/3014011oderBarbaraKron,Tel.06074/7288380 Polizeisprechstunde Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt. Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209 Senioren-Lotsen Rödermark Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener- Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr.0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Radio-Initiative sucht dringend Verstärkung

Rödermark (NHR) Verstärkung sucht das Team der Radio-Initiative Rödermark. Im Fokus hat die Gruppe vor allem potentielle Radiomacher, die sich im Bereich der Tontechnik einbringen möchten oder sich wortgewandt in der Moderatorenrolle sehen. Wer beides kann...umso besser.

Die Radio-Initiative ist ein Projekt der Fachabteilung Soziales Stadt mit ehrenamtlich Engagierten, die ein gutes Gespür für Ton, Musik und das gesprochene Wort haben. Über Radio-Radar Darmstadt gibt es einmal im Monat eine Stunde Radiozeit, in der interessante Themen und Veranstaltungstipps für und aus Rödermark gesendet werden.

Bei wöchentlichen Videokonferenzen stimmen sich die Radiobegeisterten regelmäßig untereinander ab, planen die kommenden Sendungen und nehmen Musikwünsche entgegen.

In der Tontechnik werden Interviews und Beiträge aufbereitet und geschnitten, Störgeräusche werden entfernt. Mit Hilfe des Programms „AUDACITY“ bekommen Beiträge ihren letzten Schliff. Ein Moderatorduo sorgt für unterhaltsame und informative Ansagen. Danach wird eine komplette Sendung digital von der Tontechnik zusammengestellt und beim nichtkommerziellen Sender Radio-Radar Darmstadt hochgeladen.

Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, aber noch gar keine Erfahrung hat, dem oder der kann geholfen werden: Neueinsteigern wird beim Kooperationspartner Radio-Radar Darmstadt ein solides Grundlagen-Seminar offeriert, mit allem, was man rund um den Radio-Journalismus wissen muss, verbunden mit praktischen Übungen in Redaktion und Sendebetrieb.

Wer mitmachen möchte oder nähere Informationen wünscht, kann sich mit Ute Schmidt von der Stadtverwaltung in Verbindung setzen. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 911-671 oder per Mail an ute.schmidt@roedermark.de.



HL Gebäudetechnik GmbH
[Privat - Gewerbe - Industrie]



Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail: office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

● Kälte & Klimatechnik
● Lüftungstechnik
● Photovoltaik

● Heizung & Sanitär
● Badsanierung & fugenlose Komplettbäder

Neujahrsempfang der Senioren-Union Rödermark



Rödermark (NHR) Planmäßig, ohne Einschränkungen konnte in diesem Jahr wieder der traditionelle Neujahrsempfang der Senioren-Union Rödermark stattfinden. Der Rothaha –Saal im Bücherturm Ober-Roden bot eine ansprechende Räumlichkeit, liebevoll dekoriert mit einem Frühlingsgruß von Primeln. Ein Glas Sekt zum Empfang durfte wie immer nicht fehlen.

Die Vorsitzende Monika-Bärwalde-Schneiders begrüßte nicht nur die Gäste mit den besten Wünschen für ein gutes Neues Jahr – rund 40 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt -, sondern auch die 46jährige Fraktionsvorsitzende des Hessischen Landtags, Ines Claus, Mutter von 3 Kindern, und nicht zuletzt wieder MdB Patricia Lips, die es einrichten konnte, den Senioren Zeit zu schenken.

Ines Claus wies zu Anfang mit Dank auf die Sternsinger hin – Kinder, die in ihrer Freizeit für Kinder von Tür zu Tür gehen. Ein Erfolg ist die Möglichkeit, auch ohne Numerus Clausus ein Studium der Medizin zu absolvieren. Und sie bedankte sich bei den Senioren, die in hohem Alter auf Leitern klettern und Plakate kleben. Danach widmete sie sich voll den anstehenden Aufgaben im Landtag und darüber hinaus. Die staatspolitische Verantwortung erfordert Strafen für Angriffe auf Sicherheitskräfte, Sicherheit müsse verlässlich sein. Die Schulen sollen mit digitaler Technik ausgerüstet sein, auch den Älteren unserer Gesellschaft solle die digitale Teilhabe möglich gemacht werden, u.a. durch digitale Lotsen. Mit Leidenschaft plädierte sie für ein Miteinander von Bund und Land. Politik dürfe nicht abstrakt sein. Unter dem Motto

„Kopf, Herz, Hände, Beine“ – sei alles genannt, was für eine aktive und kreative Beteiligung an der Politik erforderlich sei. In dem Sinne – allen Anwesenden ein gutes Neues Jahr!

Dem am 31.Mai 2022 gewählten neuen Ministerpräsidenten und Hessens, Boris Rhein, stehen schwere Aufgaben bevor. Im Anschluss ergriff Patricia Lips das Wort und wies u.a. darauf hin, wie unterschiedlich die Aufgaben in Land und Bund verteilt sind. Auch habe die CDU besonders in Nordhessen einen schweren Stand. Monika Bärwalde Schneiders bedankte sich bei den Vortragenden, es gab noch die Möglichkeit für Fragen, der Rest des Abends galt dem persönlichen Austausch der Senioren, einem Glas Wein, einem Pizzateilchen. Auf Wiedersehen im Februar bei einem Besuch bei der Feuerwehr. (Foto: privat)

Rosen, Donau und Radetzky: Auftakt mit Sternchen

Viel Applaus beim wiederbelebten Neujahrskonzert in Rödermark

Rödermark (NHR) Schöne und starke Traditionen vermochte die Corona-Pandemie zu bremsen und zeitweise zu blockieren, aber glücklicherweise nicht auf Dauer zu brechen. Das Neujahrskonzert in Rödermark zählt zu eben dieser Kategorie. Sehnsüchtig wurde es vermisst von seiner treuen Fan-Gemeinde in den Phasen von Lockdown und Funkstille. Doch jetzt, bei der Renaissance zum Auftakt des Reigens mit der Kennziffer 2023, waren Erleichterung, Freude und Begeisterung dafür umso größer. 585 Gäste sorgten für eine prall gefüllte Kulturhalle und spendeten am Ende der zweistündigen Sonntagsmatinee lang anhaltenden Applaus für das Johann-Strauss-Orchester Budapest sowie die Solisten Christin Enke-Mollnar (Sopran) und Lianghua Gong (Tenor).

Kaum sind die ersten Takte der Ouvertüre aus „Eine Nacht in Venedig“ gespielt, stellt er sich auch schon ein, der Wiedererkennungseffekt. Das 25-köpfige Ensemble aus Ungarns Hauptstadt, das in Rödermark seit einer gefühlten Ewigkeit für den musikalischen Muntermacher nach dem Jahreswechsel sorgt, präsentiert sich mit altbewährter Präzision und Harmonie. Es klingt just so, wie ein gutes Orchester der Walzer-, Polka- und Operetten-Sparte klingen sollte: Weich und herrlich fließend die Streicher, die gleichsam einen Klangteppich ausrollen, auf dem sich die Bläser hinzugesellen, markant, aber nicht dominant.

Feinfühlig verzahnt: So hält Dirigent Gábor Werner seine professionellen Instrumentalisten in sensibel austarierter Balance. Wohltemperiert, ohne Effekthascherei in den Fortissimo-Passagen, wie ein geschmeidig seinen Weg nehmender Fluss... So gleitet die Musik dahin, wie ein Spiegelbild der „Schönen blauen Donau“, die als Programmklassiker natürlich ebenso wenig fehlen darf wie andere Perlen aus dem Fundus von Johann Strauß Junior. Seine „Rosen aus dem Süden“ duften ganz wunderbar, sie setzen einen akustischen Glanzpunkt der besonderen Art.

Populäres aus der Operetten-Feder von Franz Lehár bietet den Solisten Gelegenheit, das Publikum mit Stimmkraft und Charme zu umschmeicheln. Lianghua Gong, ein gebürtiger Chinese, der in Deutschland (Theater Bielefeld) festes Ensemblemitglied ist und den Ungarn bei Tourneereisen Gesellschaft leistet, lässt auf der Bühne nicht lange auf sich warten und steht mit „Gern hab' ich die Frau'n geküsst“ erstmals im Rampenlicht. Wenig später, und schließlich auch als Duett-Partnerin, folgt die aus Siebenbürgen stammende und ebenfalls in Bielefeld beruflich verankerte Christin Enke-Mollnar. Sie ist nicht nur eine Meisterin der hohen Töne, sondern auch der dazugehörigen Posen. Kokett, graziös, mit strahlendem Finale... Derart eindrucksvoll präsentiert, entpuppt sich „Dein

ist mein ganzes Herz“ als einer, wenn nicht gar der Publikumsfavorit des Konzerts.

Als dessen Zugabe erklingt schlussendlich – wie könnte es anders sein? – der Radetzky-Marsch von Johann Strauß Vater. Tradition verpflichtet, Wien lässt grüßen... Und das mitklatschende Auditorium signalisiert mit jedem Handschlag: Das hat gutgetan, endlich wieder ein Jahresauftakt mit Live-Musik in gewohnter Manier, mit Gütesiegel, mit Sternchen.

Apropos Wien: Wer Termine à la Neujahrskonzert mag, findet sicher auch Gefallen an einem „musikalisch-literarischen Spaziergang durch die Zeit der Donaumonarchie“. Mit diesen Worten wird ein Auftritt des Wiener Baritons Michael Havelicek angekündigt.

Zum Rödermark-Gastspiel reist er am Sonntag, 12. Februar, gemeinsam mit befreundeten Musikern an. Bei der „Hommage an k. u. k.“ ist auch die Sopranistin Claudia Goebel mit von der Partie. Ab 17 Uhr wird in der Kulturhalle im großen Kunst- und Bildungsschatz mit der Aufschrift „Österreich-Ungarn“ gestöbert. Kompositionen von Emmerich Kálmán und Franz Lehár sollen einen Programm-Schwerpunkt bilden.

Im Kulturbüro der Stadt, Telefon 06074 911655, sind Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich. Weitere Informationen im Internet: www.kulturhalle-roedermark.de.

(Foto: Stadt Rödermark)

Liederabend mit Balladen und Liedern von Carl Loewe

Rödermark (NHR) Die Musikgemeinde Rödermark lädt ein zum Besuch ihres 4. Kammerkonzertes ein Liederabend mit Balladen und Liedern von Carl Loewe. Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr - Rothaha Saal Trinkbrunnenstraße 8.

Die Künstler dieses Liederabends sind Jörn Schümann, Bassbariton und sein Klavierbegleiter Payam Pahlevanian. Sie beide spielen schon seit Jahren erfolgreich zusammen und werden

uns einen bunten Strauß der schönsten Balladen und Lieder von Carl Loewe darbieten.

Platzreservierung per Tel. 94262 oder E-Mail ticket@musikgemeinde-roedermark.de oder im Vorverkauf im Kulturbüro der Stadt Rödermark- und an der Abendkasse. Eintrittspreise: 20 Euro, Mitglieder: 11 Euro, Jugendliche 5 Euro.

Alle Konzerte werden nach den in Hessen geltenden Hygieneregeln durchgeführt.

Spanish Nights mit Cobario

Rödermark (NHR) Wenn das weitgereiste Wiener Weltmusiktrio Cobario mit zwei Gitarren und Geige die Bühne betritt, dann fühlt man sich schon nach den ersten Klängen mitten drin in der flirrenden Hitze einer spanischen Nacht, riecht das Meer, spürt die Sonne noch auf der Haut.

Am Samstag, 28. Januar, ist Cobario ab 20 Uhr wieder in der Rödermärer Kelterscheune beim AZ zu Gast. Zuletzt sorgten sie im Sommer 2021 im Dinjer Hof für Furore.

Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-roedermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.





KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Freitag, 20. Januar
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 21. Januar
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Ehel. Adam u. Eva Eder, Ehel. Georg u. Margarete Frank, Marga Frank-Schwarz, Georg Vetter, Oskar Lotz, leb. u. verst. Angeh. // Eva u. Georg Alois Rink u. Paul Schmidt // Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1946 / 1947 aus Urberach)
Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier mit den Kirchenmäuse (2. Seelenamt f. Wilhelm Weber // Maria Weber z. Jahresgedenken // Maria Fischer // Maria u. Josef Mieth u. Angehörige // Herbert Schleinkofer // 2. Seelenamt f. Maria Herd)
Kollekte an Sa/So: Gebetswoche für die Einheit der Christen
Dienstag, 24. Januar
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier
16.00 Uhr: Wortgottesfeier f. EKO-Kinder
Mittwoch, 25. Januar
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Heinrich Mehr // Winfried „Charly“ Braun)
Donnerstag, 26. Januar
16.00 Uhr: (St. Gallus) Wortgottesfeier f. EKO-Kinder
Freitag, 27. Januar
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 28. Januar
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier mit Rejoice-Kids
10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier
Kollekte an Sa/So: Sakramentenkatechese
Wie geht es weiter? Zweite Phase des Pastoralen Wegs
Die Zukunft unserer Gemeinden wirft viele Fragen auf. Im Bistum Mainz hat die zweite Phase des Pastoralen Weges begonnen. Für uns bedeutet dies, dass alle katholischen Pfarrgemeinden in Rödermark und Rodgau nun zum Pastoralraum Rodgau-Rödermark gehören und in den kommenden Jahren zu einer Pfarrei zusammenwachsen sollen. Wie das kirchliche Leben innerhalb des Pastoralraums gestaltet werden wird, liegt zu großen Teilen in der Verantwortung der Gemeindemitglieder. So wie in den vergangenen Jahren Ehrenamtliche durch ihr Engagement, ihre Ideen und ihren Einsatz, die Pfarrgemeinde vor Ort geprägt und gestaltet haben, gilt es nun gemeinsam zu überlegen, wie die einzelnen Gemeinden lebendig bleiben können und zugleich Teil eines größeren Ganzen werden. Im November hat sich als wichtiges Gremium die Pastoralraumkonferenz konstituiert, in der Ehren- und Hauptamtliche aller 6 Pfarrgemeinden, sowie der anderen Kirchorte und Verbände vertreten sind. Als Leitung der Pastoralraumkonferenz wurde aus den Reihen der Mitglieder die sogenannte Steuer-

ungsgruppe gewählt. In einem nächsten Schritt sollen Projektgruppen gebildet werden, die sich mit den entscheidenden Fragen auf dem Weg der Pfarreiwerdung inhaltlich auseinandersetzen und die Vorlagen für das pastorale Konzept des Pastoralraums erarbeiten.

Am Beginn des Weges stehen viele neue Begrifflichkeiten und Strukturen, die fremd sind. Deshalb lädt die Steuerungsgruppe alle Interessierten zu einem Informationsabend ein, der die dadurch entstehenden Fragen aufgreift: Was sind die Aufgaben der Pastoralraumkonferenz? Wer gehört dazu? Wie wurden die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz bestimmt? Wer gehört zur Steuerungsgruppe? Welche Projektgruppen werden gebildet? Was sind die konkreten Aufgabenstellungen für die Projektgruppen? Wer ist mit uns innerhalb des Pastoralraums alles auf dem Weg? Wie kann ich mich mit meinen konkreten Fragen und Ideen einbringen? Der Abend bietet Information, Austausch und Begegnung. Der Schwerpunkt wird auf den Projektgruppen liegen. Alle Interessierten sind willkommen, unabhängig davon, ob sie sich persönlich einbringen möchten oder lediglich informieren. Damit für niemanden die Anfahrt zu weit ist, wird der Informationsabend zweimal angeboten: Am Montag, 23. Januar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Sankt Gallus, Rödermark-Urberach. Am Montag, 30. Januar, um 20 Uhr im Haus Sankt Peter, Rodgau-Weiskirchen.
St. Gallus: „Wir suchen Verstärkung bei unseren Minis!“
Als Ministrant bist du ganz nah am Altar dabei, trägst einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Gottesdienst feierlich gestaltet werden kann. Selbstverständlich ist das nicht alles. Neben den Gottesdiensten finden gemeinsame Gruppenstunden statt, in denen wir spielen, backen, Ausflüge unternehmen und viele verschiedene andere Aktionen und Aktivitäten machen oder auch Weihnachtsfeiern abhalten. Wenn du Interesse hast oder Ihr jemanden kennt, der gerne bei uns Ministranten mitmachen möchte, dann meldet euch einfach im Pfarrbüro oder schaut nach einem Gottesdienst kurz bei uns in der Sakristei vorbei!
Vorstellungsgottesdienste
Der erste wichtige Schritt für das Zusammenwachsen im Pastoralraum ist das gegenseitige Kennenlernen. Damit mit Namen, die man liest und hört, ein Gesicht beziehungsweise eine Person verbunden werden kann, möchte sich das Team der hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter in den einzelnen Gemeinden vorstellen. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Feier der Eucharistie. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung. Folgende Vorstellungsgottes-

dienste sind geplant:
Am Samstag, 4. Februar, um 17.30 Uhr in Sankt Gallus, Urberach
Am Sonntag, 5. Februar, um 10.30 Uhr in Sankt Nazarius, Ober-Roden
Am Samstag, 11. Februar, um 17.00 Uhr in Heilig Kreuz, Rollwald
Am Sonntag, 12. Februar, um 9.30 Uhr in Sankt Matthias, Nieder-Roden
Am Samstag, 4. März, um 18.30 Uhr in Sankt Nikolaus, Jügesheim
Am Sonntag, 5. März, um 18.00 Uhr in Sankt Marien, Dudenhofen
Arbeitskreis Gemeindezentrum lädt ein
Seit Oktober lädt der Arbeitskreis Gemeindezentrum an jedem 3. Freitag im Monat beginnend ab 18 Uhr zu geselligen Spieleabenden ein. Es sollen Lieblingsspiele jeglicher Art mitgebracht werden, um ausgewogene Abende mit Spaß und Unterhaltung zu verbringen.
Senioren-Nachmittag in St. Gallus
Der Arbeitskreis Senioren lädt am 16. Februar um 15 Uhr in das Gemeindezentrum St. Gallus zum Kreppekaffee an Weiberfastnacht mit Live-Musik und Überraschungsgästen ein.
Seniorenachmittag in St. Nazarius
Am 9. Februar um 14.33 Uhr heißt es bei den St. Nazarius-Senioren wieder: „St. Nazarius-Senioren-Fastnacht ob alt, ob jung – wir feiern Fastnacht mit viel Schwung“. Verkleidung ist ausdrücklich gewünscht!

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
Donnerstag, 19. Januar
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
20.00 Uhr: YouTube- AG- Zoom Sitzung, Gruppe You Tube
Freitag, 20. Januar
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor: Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
Samstag, 21. Januar
9.30 Uhr: Pilger-Tag in der Region „...Winterpilgern auf dem Lutherweg“, ca.15 km, mit Pfr. Oliver Mattes, Treffpunkt 9.30 Uhr: vor der Ev. Petruskirche Urberach, Start Petruskirche
Sonntag, 22. Januar
17.00 Uhr: Gemeinsamer Taizégottesdienst mit dem Chor „Rejoice“, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach
Dienstag, 24. Januar
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal
15.30-17.00 Uhr: Konfi Unterricht
Mittwoch, 25. Januar
14.30-16 Uhr: Seniorennachmittag, Ober-Roden
Donnerstag, 26. Januar
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
18.30 Uhr: „Schritt für Schritt“ – ein theologischer Abendspaziergang, Winter-WEG

zwischen Ober-Roden und Urberach. Treffpunkt vor der Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden, Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
Freitag, 27. Januar
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor: Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach
Donnerstag, 19. Januar
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche. Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
20.00 Uhr: Arbeitsgruppe „YouTube“ als Videokonferenz, von zu Hause
Freitag, 20. Januar
18.00 Uhr: Männerkochen, Küche & Saal
Samstag, 21. Januar
9.30 - 16.30 Uhr: -Winter-Pilgertag in der Region“ auf dem Lutherweg (ca. 15km), mit Pfr.

Oliver Mattes, entlang des „Lutherwegs“ vom Jagdschloss Mönchbruch bis Neu-Isenburg,
Sonntag, 22. Januar
17.00 Uhr: Gemeinsamer Taizé-Gottesdienst mit dem Chor „Rejoice“, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche
Montag, 23. Januar
14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal
16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal
19.00 Uhr: Sitzung Diakonie-Ausschuss, Gruppenraum
19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal
Dienstag, 24. Januar
10.00-12.00 Uhr: Ökumene. Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Saal
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin. Doris Huber, Tel. 50302, Saal
20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal
Mittwoch, 25. Januar
16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal, ggf. Gruppenraum oder Dachstudio, Küche
18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum
18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal
Donnerstag, 26. Januar
14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche. Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
18.30 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, „Winter-WEG“ zwischen Ober-Roden und Urberach“, Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark
Freitag, 20. Januar
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)
Samstag, 21. Januar
19.00 Uhr: Feuerabend (Grillen) für Männer
Sonntag, 22. Januar
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (Mitbringbüffet). Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.
Hauskreise finden nach Absprache statt.

Donnerstagstreff: Gemeinsam bei Spiel, Kaffee und Kuchen

Urberach (NHR) Der „Donnerstagstreff“ der Ev. Petrusgemeinde Urberach freut sich über rege Teilnahme! Die frohe Runde unter neuer Leitung trifft sich jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus (Wagnerstraße 35), um miteinander eine schöne Zeit zu verbringen.

Die Teilnahme kostet nichts. Um einen kleinen, freiwilligen Beitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten. Der Kaffee wird frisch gekocht und der Kuchen von der ehemaligen Wirtin von „Axels Treff in Münster“ gebacken. Neben diesem Genuss spielt

man zusammen Karten oder Bingo. Ab und zu sitzt auch Pfarrer Oliver Mattes mit am Tisch. Besondere Höhepunkte sind das Sommerfest und die Adventsfeier. Auch ein Fahrdienst ist eingerichtet. Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 61133.



„Respekt! Kein Platz für Rassismus“

Rödermark (NHR) Mitte Mai 2020 hatte sich der Magistrat der Stadt Rödermark der bundesweiten Kampagne „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ angeschlossen und auch lokale Akteure zum Mitmachen animiert. Mit Erfolg. Seitdem haben sich fast 100 Vereine, Institutionen, Geschäfte und Unternehmen der Initiative angeschlossen und das „Respekt“-Schild an ihren Gebäuden und Treffpunkten angebracht. Dazu gehört nun

auch die Kita an der Rodau. Für Marion Kiszegi und Maria von Klopotek, die beiden Kita-Leiterinnen, ist dies eine Herzensangelegenheit – das machte Kiszegi (Foto Mitte) deutlich, als ihr Thomas Mörsdorf, der Koordinator der Initiative in Rödermark, und die städtische Integrationsbeauftragte Isabel Martiners Plakette überreichten: „Es ist für uns in der Kita an der Rodau selbstverständlich, dass wir nicht die Religion oder

die Herkunft sehen, sondern immer nur die kleinen und großen Menschen die wir alle in unserem Haus willkommen heißen. Dieses Schild trägt unsere Haltung nach außen.“ Wer sich an der Aktion beteiligen und Flagge für respektvollen Umgang zeigen möchte, kann sich bei Mörsdorf näher informieren: per Mail an thomas.moersdorf@roedermark.de, telefonisch zu erreichen ist er unter der Rufnummer 911-660. (Foto: Stadt)

A large red rectangular graphic with white text and icons. At the top right, a blue banner with white text reads 'JETZT NEU DAB+ IN HESSEN!'. In the center, two white hearts are positioned above the word 'SCHLAGER' in a bold, white, sans-serif font. Below 'SCHLAGER' is a thick, white, horizontal brushstroke. Underneath the brushstroke, the word 'RADIO' is written in a large, white, sans-serif font. Below 'RADIO', the phrase 'Hör auf Dein Herz!' is written in a white, cursive script font. At the bottom, there are five white icons: a radio, a cable plug, a satellite dish, a computer monitor, and the Apple and Android logos. Below each icon is a small white text label: 'im Radio', 'über Kabel', 'über Satellit', 'auf SchlagerRadio.de', and 'per App'. To the right of these is another icon consisting of three circles of different sizes, with the text 'über Smart Speaker' below it.

Danceperados in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Ein Lehrstück der besonderen Art konnten die Besucher letzten Donnerstag in der Kulturhalle erleben. Auf Einladung des AZ Rödermark waren The Danceperados aus Irland zu Gast – und gaben Nachhilfe in den Fächern Musik, Tanz und Geschichte. Die Geschichte

des irischen Whiskeys wurde teils als Ton, teils als Textdokument in die Handlung eingestreut. Dazu gab die fünfköpfige Band einen Überblick über irische Folk Musik mit Fokus auf den Whiskey, mit und ohne Gesang. Das Highlight waren die vier Tänzer und sechs Tänzerinnen.

die auf beeindruckende Weise zeigten, wie schnell und perfekt synchron Füße sein können, ohne auf Anmut und Lebensfreude zu verzichten. Schon vor dem Konzert wurde das Publikum mit irischen Volksweisheiten und Zitaten zum Whiskey eingestimmt.
(Foto: privat)

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Ehestute 01520-849 84 82
Lisa aus Rodgau **0162-527 10 65**

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
redaktion@heimat-zeitungen.de
Telefon 0 61 06 - 2 69 97 - 0

Vom EMS-Boom profitieren

Wie Privatanleger die Fitness-Methode für sich nutzen können

(djd-p). Immer mehr Fitnessstudios konzentrieren sich auf die sogenannte EMS-Methode. Die Abkürzung steht für „Elektro-Muskelstimulation“. Bei diesem Training werden während eines Workouts kleine, ungefährliche bioelektrische Stromimpulse auf die Muskulatur übertragen. Ziel ist es, möglichst schnell Trainingserfolge zu erzielen. Das Training ist mit dem ultraleichten Anzug „MotionSkin“ nun auch zu Hause und überall sonst möglich. Im Gewebe des Anzugs sind die Elektroden integriert, das bisher notwendige Anfeuchten der Elektroden ist nicht mehr notwendig. Eine Power-



Box wird an den Anzug angeschlossen und über Bluetooth mit einer App verbunden. Die Inhaber-Aktie der EasyMotionSkin Tec AG, Entwickler und Anbieter des Trainingsanzugs, wird unter der WKN A3C7M8 an den Börsen Frankfurt, München, Stuttgart und in XETRA gehandelt. Auch Privatanleger können so vom Boom beim EMS-Training profitieren.

Kurse fürs Wohlbefinden in der Kita an der Rodau

Rödermark (NHR) Mütter und Väter, die für sich selbst und für ihre Kinder die Weichen in Richtung „mehr Wohlbefinden“ stellen möchten, werden auch im ersten Halbjahr 2023 in der Kindertagesstätte an der Rodau fündig. Dort gibt es ein facettenreiches Programm der Kategorie „Für Körper, Seele und Geist“.

Mit den Techniken der „harmonischen Babymassage“ macht die Kinderkrankenschwester und Entspannungspädagogin Britta Subtil interessierte Eltern vertraut. Sechs jeweils einstündige Samstagstermine sind geplant. Am 4. Februar geht das erste Treffen ab 15.30 Uhr in der Betreuungseinrichtung im Stadtteil Ober-Roden über die Bühne.

Dass der Nachwuchs im Alter ab vier Wochen von den sanften Berührungseinheiten profitiert, steht für Subtil außer Frage. Ruhigeres Schlafverhalten, bessere Verdauung, mehr Vertrauen, Vergnügen und Geborgenheit im Umgang mit den Eltern... All diese Vorteile

für die Jüngsten könnten mit der Babymassage gezielt stimuliert werden, betont die Kursleiterin. Unter der Rufnummer 06106/24177 erteilt sie nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an britta-subtil@web.de.

„Warum sollte ich mein Baby im Tragetuch tragen? Ganz einfach: Solch ein sicher gebundenes Tuch ermöglicht es, die täglichen Erledigungen zu schaffen und gleichzeitig das natürliche Bedürfnis jedes Babys nach Nähe und Geborgenheit zu stillen.“ Mit diesen Worten stimmt die Tageberaterin Ivana Springstein auf Kurse zur Erläuterung und Erprobung verschiedener Techniken ein. 2023 gibt es eine erste derartige Zusammenkunft in der Kita an der Rodau am Samstag, 11. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr. Darüber hinaus offeriert Springstein auf Wunsch auch individuelle Beratungstermine, sei es online oder im Rahmen eines Hausbesuches. Telefo-

nisch zu erreichen ist die Baby-Tragespezialistin unter der Nummer 0173/4749767 oder per E-Mail: ivana98@hotmail.com.

Für Erwachsene, die sich selbst etwas Gutes gönnen möchten, wird ein Qigong-Kurs „zur Stärkung der inneren Kraftquelle“ angeboten (donnerstags von 18 bis 19 Uhr, Auftakt am 16. Februar). Außerdem gibt es die bereits angelaufene „After-Work-Entspannung“ zum Kennenlernen verschiedener Anti-Stress-Strategien (dienstags von 19.30 bis 21 Uhr, nächstes Treffen am 14. Februar): Ein Programm, das stets offen für Neugierige ist, wie die Entspannungspädagogin Sabine Schiffel betont.

Anmeldungen für Qigong nimmt Kursleiterin Britta Subtil auf der eingangs genannten Kontaktschiene entgegen. Wer sich für die „After-Work-Entspannung“ interessiert, erreicht Sabine Schiffel telefonisch, 7280265, oder auf dem elektronischen Postweg: Ill-entspannung@web.de.

VERBRAUCHERTIPPS

Anzeige

Die „E-Tanke“ für das eigene Zuhause – Mit Solarterrasse, Solarcarport oder Solarzaun selbst Strom produzieren und nutzen
(epr) Mit einer Überdachung wird die Terrasse witterungsunabhängig ganzjährig zum erweiterten Wohnzimmer. Wer sich für eine Terrassenüberdachung mit Solarlagas entscheidet, profitiert gleich noch einmal, denn hierbei verwandeln leistungsstarke Module der Solarterrassen & Carportwerk GmbH



Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH

das einfallende Sonnenlicht in elektrischen Strom für die eigenen vier Wände. Nicht benötigter Überschuss kann verkauft oder über einen Speicher für einen späteren Zeitpunkt aufbewahrt werden. Auch Carport, Balkon oder Zaun können mit den Solarmodulen ausgestattet und zur „E-Tankstelle“ für das eigene Zuhause werden – im Falle eines Solarcarports für das Elektroauto sogar ganz wortwörtlich, wenn zusätzlich optional eine Ladestation für E-Autos genutzt wird. Mit nur 25 lfm. Solarzaun wiederum können über 4.000 kWh Ökostrom für Waschmaschine & Co. produziert werden. Alle Informationen zu Solarterrasse, Solarcarport und Solarzaun unter www.gardenplaza.de/solarcarporte

Alle Uhren auf Energiesparen – Flexibles Smart Home-System spart Geld, schützt das Klima und sorgt für Sicherheit

(epr) Egal ob der Umwelt zuliebe oder um den eigenen Geldbeutel zu schonen, Energiesparen hat derzeit allerhöchste Priorität. Die Automatisierungsexperten von elero – Sun Shading Solutions Nice bieten ein neues Smart Home-System als innovative Lösung zum Energie- und Geldhaushalten an. Mit Yubii Home und seinen intelligenten Sensoren lassen sich die Beleuchtung und die Heizung regulieren und mit Nice Plug-Control können sogar einzelne Haushaltsgeräte gesteuert werden. Für die Nachrüstung mit kabellosen Sensoren werden keine aufwändigen Renovierungsarbeiten benötigt. So lässt sich besonders zeitnah Energie und bares Geld sparen. Sowohl die Installation als auch die Nutzung des Smart Home-Systems sind besonders einfach und sehr benutzerfreundlich. Mehr unter www.homeplaza.de/elero



Foto: epr/www.niceforyou.com



Foto: epr/Logocli

In der Ruhe liegt die Fußboden-Finesse – Laminat mit integrierter Geh- und Trittschalldämmung reduziert störende Geräusche und verbessert den Raumklang

(epr) Wer die Ruhe in den eigenen vier Wänden schätzt und Wert auf ein harmonisches Nachbarschaftsverhältnis legt, ist mit einem Fußbodenbelag mit optimierter Geh- und Trittschalldämmung ideal ausgestattet. Bei den hochwertigen Silentos Laminatdielen von Logicic ist der Name Programm: Das Klick-Laminat verfügt über einen Aufbau mit einer Stärke von 9 mm, wovon die integrierte Geh- und Trittschalldämmung 2 mm ausmacht. Dadurch kann der Trittschall um 25 % und der Gehschall um ganze 50 % reduziert werden. Obwohl der exklusiv bei BAUHAUS erhältliche Fußbodenbelag weitaus dünner daherkommt als Böden vieler anderer Marken, ist er extrem robust und strapazierfähig. Das bescheinigt nicht zuletzt die Nutzungsklasse 31, nach welcher er sogar für den Einsatz in Wohnbereichen mit intensiver Nutzung bestens geeignet ist. Zusätzlich gibt Logicic 15 Jahre Garantie auf das rutsch- und kratzefeste Klick-Laminat. Mehr unter www.homeplaza.de/logicic

Gesünder durchs Jahr – Sanfte Infrarotwärme und belebender Wasserdampf stärken das Immunsystem (epr) Saunieren ist gesund – immer öfter jedoch ersetzt eine Wärmekabine als besonders gesundheitsförderndes „Home Spa“ den Weg dorthin. Die Hydrossoft Multi-Wellness Kabine von Olymp bietet das ideale Verhältnis zwischen zu inhalierendem Wasserdampf und sanfter Infrarotwärme zum Entgiften. Die patentierte Kabine orientiert sich dabei am Klima des tropischen Regenwaldes – das Schwitzen erfolgt schneller, leichter und vor allem wesentlich gesünder. Die Kombination aus Wärme und Dampf stärkt zusätzlich das Immunsystem und die angenehme Hyperthermie bewirkt eine wohltuende Entspannung der Rückenmuskulatur sowie der inneren Organe und regt zugleich die Selbstheilungskräfte an. Dank ihrer eleganten Optik in einer hochwertigen Ausführung sowie der kompakten Bauweise (ab 0,86 m²) machen Hydrossoft Kabinen überall eine gute Figur. Hohe Stromkosten? Mitnichten! Hydrossoft Kabinen verbrauchen mit 1,6 kW oft weniger als ein handelsübliches Bügeleisen. Mehr unter www.hydrossoft.at sowie unter www.olymp.at



Foto: epr/Olymp Werk GmbH

Foto: Osmo

Gut für die Umwelt, gut für mich – Ein Herz für Holz: Massivholzdielen heben Nachhaltigkeit, Wohngesundheit und Wohlfühlfaktor auf ein neues Level (epr) Im Alltag gibt es viele Möglichkeiten, gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck und die eigene Lebensqualität zu verbessern. Auch beim Fußboden lassen sich Nachhaltigkeit, Schönheit und Komfort verbinden – z.B. mit wohnesunden und langlebigen Massivholzdielen von Osmo, die aus einem einzigen Stück Holz gefertigt werden. Im Vergleich zu Mehrschichtparkett wird bei ihrer Herstellung weniger Energie und kein Kleber benötigt. Zudem lassen sie sich mehrfach abschleifen und müssen im Renovierungsfall nicht neu verlegt werden. Damit sie attraktiv und widerstandsfähig bleiben, werden sie bereits im Werk mit einer speziellen Hartwachs-Öl Oberfläche beschichtet. Dadurch sind sie extrem robust, behalten ihre feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften und punkten mit geringem Pflegeaufwand und großer Fleckenresistenz. Ein weiterer Vorteil: Die endbehandelten Massivholzdielen benötigen nach der Verlegung keine weitere Einpflege vor Ort. Mehr unter www.homeplaza.de/osmo

Flexibilität in allen Lebenssituationen – Mit Modulbauweise den eigenen Wohnraumbedarf anpassen (epr) Mit Modulhäusern wird das Wohnen flexibel. Sie lassen sich je nach Bedarf einzeln verwenden oder durch weitere Elemente vergrößern. Sonnelitner als Spezialist im Holzhausbau bietet dazu hochwertige Lösungen an und verbindet Ästhetik mit hoher Qualität und Energieeffizienz. Eine patentierte Klimawand bildet die Basis für jedes Modulelement. Sie besteht zum größten Teil aus regionalem Holz und ist zudem zu 100 % recycelbar. Dank der hauseigenen Möbelmanufaktur können die Module ab Werk mit hochwertigen und intelligenten Lösungen für Möbel und Innenausbau angeboten werden. Dadurch entsteht ein in sich schlüssiges Interior-Design, das den Premiumanspruch von Sonnelitner unterstreicht. Die Module selbst sind im Design maximal flexibel. Sie können einzeln aufgestellt, angebaut oder auf bestehende Gebäude aufgesetzt werden. Auch bei der Dachform gibt es von Flach- über Sattel- bis hin zu Pultdächern für jeden Stil die passende Lösung. Die Module werden vollständig im Werk vorproduziert, somit kann der Aufbau selbst in kürzester Zeit umgesetzt werden. Mehr unter www.homeplaza.de/sonnelitner



Foto: epr/Sonnleitner

Bilder aus Indien beeindrucken

Ehemaliger St. Nazarius-Pfarrer Elmar Jung zeigt die Arbeit von „HANDinHAND“ / Weiterer Vortrag im April bei der Seniorenhilfe

Rödermark/Langen (NHR/PS) - Im Pfarrsaal St. Jakobus in Langen zeigte der frühere St. Nazarius-Pfarrer Elmar Jung, der mittlerweile als Pfarrvikar der Pfarrgruppe Langen / Egelsbach-Erzhausen tätig ist, Bilder von seiner jüngsten Reise nach Indien. Viele Besucher, auch aus Rödermark, kamen zu diesem interessanten Vortrag. Man konnte in eindrucksvoller Weise sehen, welche konkrete Unterstützung für die Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben müssen, durch die Hilfe von „HANDinHAND“, dem von Elmar Jung 1993 gegründeten Indienhilfswerk, möglich wurde. Man konnte erfahren, dass viele arme Familien, die während des Lockdowns unter großem Nahrungsmangel litten, Hilfe bekamen in Form von Lebensmitteln, Medikamenten und persönlicher Unterstützung. Auf den von Elmar Jung gezeigten Bildern war deutlich sichtbar, wie dankbar und glücklich die Menschen über die großartige Spendenbereitschaft aus Deutschland sind, die Pfarrer



Elmar Jung berichtete von der Arbeit des Indien-Hilfswerks „HANDinHAND“. (Foto: privat)

Jung mit seinem Team von „HANDinHAND“ organisiert. Es wurde beispielsweise gezeigt, wie eine von „HANDinHAND“ eingerichtete Krankenstation für Augenoperationen für bedürftige Menschen die Arbeit aufgenommen hat. Eine Augen-Operation kostet 80 Euro. Man konnte auch sehen, wie 3000 Hilfspakete mit Lebensmitteln in verschiedenen Regionen gepackt und verteilt wurden. Beeindruckend waren die Bilder von der Lebenssituation dieser Bevölkerung, für die es

sich lohnt, zu helfen. Und wie Pfarrer Elmar Jung seine Kraft und Hingabe einsetzt, dem Hilfswerk „HANDinHAND“ seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen in Not zur Verfügung zu stellen. Elmar Jung zeigt diesen Bildbericht noch einmal beim Treffen der Seniorenhilfe Rödermark in der Halle Urberach am 13. April um 15 Uhr. Wer für HandinHand spenden möchte: Spendenkonto- IBAN-DE57 3706 0193 4003 1110 11 BIC- GENODED1PAX

Tore, Punkte und Emotionen

Germania E-Junioren gewinnen Hallen-Cup 2023

Ober-Roden (NHR) Nach drei Jahren Pause ging es am vergangenen Wochenende im Germania Hallen-Cup 2023 wieder um Tore, Punkte und Emotionen unter den G-, F- und E-Junioren. Den Abschluss machte das Team der E1-Junioren der Germania, das mit großer Leidenschaft und Teamgeist den Hallen-Cup 2023 in ihrer Klasse gewann. Das Turnier ist eines von wenigen Hallen-Turnieren im Rhein-Main-Gebiet, das mit großem Zuspruch und Anerkennung bei den Gastmannschaften begrüßt wurde. Die Veranstaltung der Germania wurde unterstützt sowohl durch die Firma Mainlicht, als auch von der Eintracht Frankfurt-Fußballschule mit einem kompletten Trickot-Set. Die Mannschaften kamen aus der ganzen Region zu diesem Event. Aus Groß-Umstadt, Viktoria und KSV aus Urberach, der Turnerschaft, aus Heusenstamm, Klein-Zimmern, Reinheim, Münster, Dieburg, Groß-Bieberau, Eppertshausen, Hergershausen, Rosenhöhe und Weilbach.



Es begann bereits am Freitag mit dem Schoppe-Cup, bei dem sich das Team FC Porto und Versand die Trophäe sicherte. Dabei waren Mainlicht, Inferno Hoabach, Endlich mal Frauen, Hangover 96, Germania Trainerteam und Soma, sowie Richter's Dream Team. Der Samstag war für die G- und F-Junioren vorgesehen. Den Cup der G-Junioren holte sich Germania Weilbach und bei den F-Junioren der SV45 Groß-Bieberau. Der Sonntag gehörte den E-Junioren, die den Zuschauern einen Tag voller Emotionen präsentierten. Im Endspiel bezwangen die Germania E1-Junioren den TSV Groß-Umstadt mit 1:0 und hol-

ten sich verdient den Cup. Nach Überreichung der Trophäen aus den Händen von Jugendleiter Lars Karopka, nahm Milan Carapic aus der E1 das Mikrofon und bedankte sich bei allen Anwesenden für diese gut organisierte Veranstaltung mit den Worten, „Wir als Germania Ober-Roden bedanken uns bei der Turnierleitung und bei allen Eltern, die heute geholfen haben. Wir bedanken uns bei allen Mannschaften und den Trainern, die heute angetreten sind und wünschen allen eine gute Heimreise und viel Kraft für die kommenden Spiele“. Den Worten war nach diesem Abschluss nichts mehr hinzuzufügen. (Foto: privat)

TS Ober-Roden aktuell

Ober-Roden (NHR) Bei seiner ersten Sitzung im neuen Jahr musste sich der TS-Gesamtvorstand nicht nur mit den äußerst unerfreulichen Silvester-Feuerwerkschäden am Kunstrasen beschäftigen. Es konnte auch über sehr erfreuliche Themen berichtet werden. Dazu gehörte sicherlich die Kurzbilanz über ein sportlich wie gesellig erfolgreiches Vereinsjahr 2022. In den zurückliegenden „Corona-Jahren“ konnte der Mitgliederstand nicht nur gehalten werden. Mit einem Stand von 1.449 Mitglieder zum 1.1.2023 kann die TS damit auch den

zweithöchsten Mitgliederstand ihrer Vereinsgeschichte vermelden. Nur im Jahr 2013 (1.459) war dieser etwas höher. Für Samstag, 25. März, ist die Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2022 terminiert. Hier wird auch das wirtschaftliche Zahlenwerk eine große Rolle einnehmen - nicht zuletzt mit Blick auf die gravierenden Kostensteigerungen im Energiebereich. Gerade vor diesem Hintergrund werden Investitionsmaßnahmen auch im Jahr 2023 sicherlich nur vorsichtig angegangen. **Seniorenteams wieder im**

Training: Mit der 1. Mannschaft nimmt am Wochenende auch das dritte Seniorenteam wieder das Training auf. Testspiele im Freien stehen aber zunächst nur im Jugendbereich an. Am Samstag reist die C1 zu Wormatia Worms (Anstoß 11 Uhr), die A1 zum SC Viktoria Griesheim (13 Uhr) und die D1 zur SSG Langen (13 Uhr). Am Sonntag (22.) spielen: D2 - JSG Günterfürst/Michelstadt (11 Uhr), TSG Bretzenheim - A1 (15 Uhr), FC Erlensee II - A2 (16), TSG Wiesek II - C1 (15 Uhr), Darmstadt 98 (U13) - C2 (10 Uhr).

SPORT

HSG EMU

Herren I - HSG Rodenstein 34:27

Im ersten Spiel des Jahres lief bei weitem noch nicht alles rund für die Herren I der HSG EMU. Die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach setzten sich aber am Ende deutlich gegen den Tabellenletzten Rodenstein II durch und sicherten sich die ersten zwei Punkte in 2023.

Die HSG EMU startete schwerfällig in die Partie. Die Hausherren erlaubten sich zu viele Fehler im Angriff. So führten die Gäste über weite Strecken des ersten Durchgangs mit ein bis zwei Toren (1:3; 3:5; 7:9). Beim Stand von 8:11 nahm Herren I-Trainer Christian Simon in der 21. Minute schließlich eine Auszeit. Danach wurde das Spiel des Gastgebers allmählich besser. Mit einem 4:1-Lauf stellten die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach auf 12:12 (25.). Dann ging es Schlag auf Schlag: Rodenstein ging zwar zunächst wieder in Führung, doch nur sieben Sekunden später glich Till Wagner für die HSG EMU aus. Linksaußen Christopher Ries legte schnell noch einen Treffer nach und sorgte damit für die erste Führung der Hausherren (14:13, 26.). Der Tabellenletzte ging zwar dann seinerseits mit zwei Toren in Folge wieder in Front, aber darauf hatte das Simon-Team wieder eine Antwort: In Überzahl trafen Rechtsaußen Dominik Roth (per Siebenmeter) und Rückraumspieler Simon Schwarzkopf zur knappen 16:15-Pausenführung.

In der zweiten Hälfte gab die HSG EMU den Ton an – ohne sich zunächst entscheidend absetzen zu können. In der 44. Minute holten die Hausherren eine Zeitstrafe und einen Siebenmeter heraus. Dominik Roth verwandelte den fälligen Strafwurf zum 22:19, der ersten Drei-Tore-Führung der Herren I. Christian Kreher legte nach

(23:19). Nun setzte sich die HSG EMU peu à peu ab (27:21; 29:23; 32:25) – und gewann schließlich deutlich.

Für die HSG dabei: Patrick Roth, Robin Frank; Felix Helfertshausen, Münster und Urberach setzten sich aber am Ende deutlich gegen den Tabellenletzten Rodenstein II durch und sicherten sich die ersten zwei Punkte in 2023.

Damen - HSG Rodenstein 17:12

Am vergangenen Samstag hatten die Damen die HSG Rodenstein zum ersten Punktspiel im neuen Jahr zu Gast und die Winterpause war noch deutlich zu spüren.

Das Spiel startete auf beiden Seiten sehr torarm. Viele Fehlpässe, sowie etliche liegen gelassene Torchancen führten zu einem mageren 2:2 nach 10 Minuten. Erst dann gelang es den Gastgeberinnen sich ein Stück bis auf 7:3 abzusetzen. Leider schaffte man es nicht, den Vorsprung bis zur Halbzeit weiter auszubauen und ging mit 9:6 in die Halbzeit. Für die zweite Halbzeit hat man sich viel vorgenommen. Eine bessere Torverwertung und beherztere Abwehr sollte der Schlüssel sein. Leider konnten die Heimdamen nichts davon umsetzen und scheiterten zu oft an der gegnerischen Torfrau. Auch die Abwehr fand zu keiner Stabilität und wieder waren es die Torfrauen, die der HSG EMU den Kasten sauber hielten. Am Ende gewinnt die HSG EMU glücklich mit Fünf-Toren.

Weitere Ergebnisse
HSG II – TV Bürgstadt 19:30
HSG IV (a.K.) – HSG Sulzb./Leidersb. II (a.K.) 15:34
mE – Kahl/Kleinosth. II 19:14
mD – HSG Stockstadt/Mainaschaff 12:18
TV Erlenchbach – mA 26:40
mC – SG RW Babenhausen 9:41
Weitere Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.

KINO
NEUE LICHTSPIELE

63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

DOLBY STEREO
SR

Do. bis So. + Mi. 19 Uhr	AVATAR 2 - 3D THE WAY OF WATER
Fr. bis So. 16.30 Uhr	DER GESTIEFELTE KATER DER LETZTE WUNSCH
Film des Monats Januar Di. 20 Uhr	TENOR: EINE STIMME ZWEI WELTEN

Skiclub Rödermark

Skigymnastik am morgigen Freitag (20.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden.

Am Freitag, 27. Januar, fällt die Gymnastik wegen der Vereinsmeisterschaft in Sterzing aus.

TG Ober-Roden

Turnabteilung: Die Turnabteilung der TG 08 Ober-Roden bietet folgende Sportstunden in jeder Altersklasse an.

Eltern-/ Kind-Turnen ab 1,5 Jahre: Donnerstag von 17 bis 18Uhr. Vorschulturnen ab 4 Jahre für Mädchen und Jungen: Donners-tag von 16 bis 17 Uhr. Kinderturnen ab 6 Jahre für Mädchen und Jungen: Donners-tag von 16 bis 17 Uhr. Kinder Leistungsturnen ab Leistungsstufe P2: Donnerstag von 18 bis 20 Uhr. Fit for Fun: Dienstag von 20 bis 21 Uhr.

Alle Sportstunden finden in der Sporthalle Ober-Roden, Kapellenstaße 14 statt.

Jedermann- / Frau-Sport: Montag von 20 bis 22 Uhr findet in der Sporthalle, Nell-Breuning-Schule, Kapellenstaße 12 statt.

In allen Gruppen sind neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Info bei Katharina Inhoff (Tel. 96581 oder E-Mail: Kath-Inhoff@t-online.de).

Immer noch sucht die Turnabteilung der TG 08 Ober-Roden ein*e Übungsleiter*in mit Lizenz für den Bereich Kinderturnen. Trainingszeiten sind immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr. Für Seniorengymnastik und verschiedene Kursangebote werden auch Trainer*innen gesucht. Ansprechpartnerin: Katharina Inhoff.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Turniersiege für C2, C1 und A1 der TSO

Ober-Roden (NHR) Mit drei Turniersiegen setzten die TS-Nachwuchsfußballer am vergangenen Wochenende die guten Ergebnisse bei Hallenturnieren fort. Die C2 Jugend holte sich beim SKV Mörfelden den Turniersieg, die C1 gewann ihr Turnier in Mainz-Lerchenberg nach Endspielsieg gegen den VfB Ginsheim und die A1 Jugend war bei BG Frankfurt im Endspiel gegen Viktoria Aschaffenburg siegreich. Die D2-Junioren landeten beim Turnier von Germania Ober-Roden auf Rang 2 und in Ober-Ramstadt auf dem 4. Platz. Die E2 beendete das Turnier von Germania Ober-Roden auf Rang 4. Für die F1 reichte es beim Turnier des FC Viktoria Urberach zu Rang 5; im Finale des Germania-Turniers unterlag man nach Siebenmeterschießen ge-



gen den SV Groß-Bieberau und durfte sich über Platz 2 freuen. Bei ihrem allerersten Hallen-turnier-Einsatz reichte es für die G1 zu Rang 3 beim Turnier von Germania Ober-Roden. Erste Testspiele unter freiem Himmel bestritten die beiden D-Jugendteams. Für die D1 gab es ein 0:6 beim OSC Rosenhöhe; für die D2 einen 6:1 Sieg

beim FC Dietzenbach. **IM Bild:** Einen von dei Turniersiegen bei regionalen Hallenturnieren für den Fußball-Nachwuchs der TS Ober-Roden gab es für die C2-Jugend. Die U14 Kicker setzten sich beim Turnier der SKV Mörfelden vor dem FT Wiesbaden durch. Auch C1 und A1 holten sich jeweils Rang 1. (Foto: TSO)